

Chronik

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1977)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-398206>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik

SEPTEMBER 1976

1. Als neue Hauptlehrer nehmen an der Kantonsschule Hanspeter Giger für Latein und Griechisch, Dr. A. Jecklin für Deutsch und Edith Augustin für Englisch ihren Unterricht mit Beginn des Schuljahres auf. Als neue Seminarlehrer beginnen Otmaro Lardi für Biologie und Geographie, Chasper Pult für Ladinisch und Italienisch, Gebhard Stähli für Deutsch, Georg Tannò für Schreiben und Zeichnen und Albrecht Thomet für Werken und Gestalten.
2. Gloria Vanoli (Cembalo) und Roman Cantieni (Orgel) bestreiten in der Kirche St. Luzi in Chur das 5. Konzert im Rahmen der Churer Sommerkonzerte.
3. Das Eidg. Volks- und Energiewirtschaftsdepartement in Bern teilt mit, dass der Bergbahnen Crap Sogn Gion AG in Laax die Konzession für Bau und Betrieb einer Luftseilbahn Crap Masegn–Fuorcla Sura–Vorabgletscher und einer Sesselbahn Vorabgletscher–Vorab Pign erteilt worden sei.
4. Im Kunsthhaus Chur wird eine Ausstellung mit Werken flämischer und niederländischer Malerei des 17. Jahrhunderts eröffnet. Bei der Vernissage spricht Reiner Schöpke.

In Guscha, ob Maienfeld, findet der 3. Guschatag statt. Unter Leitung des Präsidenten der «Pro Guscha», Dr. Forti Ruffner, Maienfeld, spricht H. P. Gansner, Chur, über «Uesari Guscha», während die Bergpredigt von Pfarrer J. Florin, Maienfeld, unter Mitwirkung der Bläsergruppe Maienfeld gehalten wird. Rund 300 Personen erscheinen zu diesem Anlass.

5. In St. Moritz tagt die Europäische Nietzsche-Gesellschaft. Es werden öffentliche Vorträge gehalten von Prof. Dr. Walter Simon, Salzburg, über «Freud und Nietzsche», Prof. Dr. Wiebke Schrader, Würzburg, über «Metaphysik als Wissenschaft» und Prof. Dr. Rudolph Berlinger, Würzburg, über «Die Weltgestaltung der Philosophie».

8. Das achte und letzte Konzert im Rahmen der Flimser Abendmusik wird von den Organisten P.-A. Seifert und W. Sieber bestritten, wobei teils auf zwei Orgeln gleichzeitig konzertiert wird. Werke von A. Solèr (Spanien), G. B. Lucchinetti, J. Kuhnau, J. Pachelbel, G. F. Händel gelangen zur Aufführung. Die Gesangspartien und Lesungen werden von J. Good vorgelesen.

Aus Anlass des 4. Weltkongresses des Collegium Internationale Chirurgiae Digestivae interpretiert in Davos in der Kirche St. Johann das Ensemble der «Berner Solisten» unter Leitung von U. Lehmann das Klarinettenquintett in A-Dur von W. A. Mozart und das Oktett in F-Dur von F. Schubert. Der Kongress wird von rund 700 Chirurgen aus 40 Ländern besucht und steht unter der Leitung von Prof. Dr. med. M. Allgöwer, Basel. Bei der Eröffnungsfeier spricht u. a. auch Bundesrat Dr. H. Hürlimann.

9. In der Regulakirche in Chur wird im Rahmen der Churer Sommerkonzerte eine Abendmusik geboten, bestritten von S. Mäder (Oboe), W. Kuoni (Tenor) und A. Manz (Cembalo).
10. In St. Moritz hält die Mauritius-Gesellschaft ihr 2. internationales Symposium für Bioklimatik und Höhenmedizin ab. Das Tagungsthema ist «Wirklemente und therapeutische Nutzung des Höhenklimas».

Der Zürcher Verkehrsdirektor Erich Gerber übergibt dem Gemeindepräsidenten von Praden, Valentin Hassler, zwei Checks in der Höhe von je Fr. 20 000.—, die je aus dem Erlös des Seenachtsfestes vom 26. Juni und aus dem Kredit der Stadt Zürich für Entwicklungshilfe im Inland stammen. Damit können die Arbeiten für eine neue Stromversorgung der Gemeinde, die total Fr. 190 000.— kosten soll, in Angriff genommen werden. Praden hat derzeit 65 Einwohner, von denen 15 auf acht Höfen in der Landwirtschaft tätig sind. Nur vier Kinder sind schulpflichtig und gehen in Tschiertschen zur Schule.

11. Der Para-Club Davos-Jakobshorn führt in Davos beim Golfplatz ein «Club-Gründungsspringen» durch, bei dem rund 30 Fallschirmspringer aus der ganzen Schweiz teilnehmen und an dem Mitglieder des Delta-Clubs Davos Deltaflüge vorführen. Der Club wurde am 6. September gegründet. Erster Präsident wurde Hansruedi Fitzi.

Über das Wochenende tagt in Chur der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband und feiert sein 75jähriges Bestehen.

12. Auf der Heimreise aus dem Ferien in Milano Marittima verunglücken bei einem Autounfall zwischen Bologna und Modena Arthur Schmidt und seine Tochter Ursina. A. Schmidt stand im 71. und seine Tochter im

31. Lebensjahr. Der Verstorbene war Ehrenpräsident des Bündner Kantonschützen-Vereins, Ehrenmitglied der Sportschützen und der Stadtschützen Chur sowie Präsident der Bündnerischen Pferdeversicherungs-Genossenschaft, der Genossenschaft Markt-, Fest- und Ausstellungshalle Chur und Vizepräsident der Higa AG.

13. In Chur tritt das Direktionskomitee der Verbandes der Strassenverkehrsdienste der europäischen Eisenbahnen (URF) unter dem Vorsitz von SBB-Generaldirektor W. Latscha zusammen. Sie feiert dabei das Jubiläum des 25jährigen Bestehens der URF.

14. Im Schosse der Kunstgesellschaft Davos spricht in Davos Dr. phil. Peter Wiesmann, Chur, über den «Archipoeta», den deutschen Dichter des 12. Jahrhunderts.

Die Regierung des Kantons Graubünden stattet heute dem Kanton Neuenburg einen Besuch ab.

16. Das 7. Konzert im Rahmen der Churer Sommerkonzerte wird in der St. Martinskirche Chur bestritten, vom Glarner Musikkollegium unter Leitung von R. Aschmann. Als Solist wirkt J. Fischbacher (Oboe) mit.

17. Heute und morgen wird das Jubiläum zum 75jährigen Bestehen der Stiftung deutsche Heilstätten Davos und Agra gefeiert. Gegründet wurde die Stiftung vom deutschen Kaufmann U. H. C. Borchard in den 90er Jahren, der als Lungenkranker nach Davos kam. 1901 wurde die Anstalt als deutsche Heilstätte eröffnet. Im Jahre 1940 wurde sie in Sanatorium Wolfgang und 1964 in Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang umgetauft. Präsident der Stiftung ist Dr. med W. Röllingshoff, Tübingen. Den Festvortrag hält Prof. Walter Jens, Tübingen, unter dem Titel «Nächstenliebe und soziale Medizin». Als Gabe wird den Gemeindebehörden ein Bronzeabguss der von Giuliano Pedretti geschaffenen Wolfsplastik, deren Original im Park der Klinik steht, überreicht. Sie soll vor dem Kongresshaus aufgestellt werden.

18. Das zentrale Puppentheater Moskau gibt im Stadttheater Chur ein Gastspiel mit «Ein ungewöhnliches Konzert von S. Oblaszow».

Im Stadttheater Chur gibt das Theater am Kurfürstendamm, Berlin, ein Gastspiel mit Curd Jürgens «Im Zweifel für den Angeklagten», Schauspiel von Rintels und Stone.

23. In der Kirche Zillis gibt das Zürcher Kammerorchester unter Leitung von Ed. de Stoutz ein Konzert mit Werken von H. Purcell, C. H. Graun, F. Schubert, J. Strawinsky und G. B. Pergolesi.

In Davos beginnt das bis 25. September dauernde 2. Internationale Symposium «Skifahren und Sicherheit» unter dem Patronat der Stiftung «Forum Davos». Schwerpunkte sind «Analyse der persönlichen Ausrüstung des Skifahrers» und «Infrastruktur der Ferien- und Sportorte hinsichtlich der Sicherheit der Skifahrer». Das erste Symposium fand im November 1973 statt.

In Thusis wird, nach einem Einführungsreferat von Werner Kuoni, Konzertsänger, Chur, eine Musikschule gegründet. Erster Präsident ist Hans Bardill, Cazis. Als Schulleiter ist Luzi Hasler vorgesehen.

24. Der Kur- und Verkehrsverein Savognin wählt Toni Semadeni zum Kurdirektor von Savognin. T. Semadeni war von 1970 bis 1975 Kurdirektor von Scuol-Tarasp-Vulpera. Darauf weilte er zur Errichtung eines Sportzentrums im Libanon, von wo er aber, infolge der politischen Ereignisse, wieder in die Schweiz zurückkehrte.

Die Schweizerische Gesellschaft für Gastroenterologie ernennt Prof. Dr. med. Nicola G. Markoff, Chur, zu ihrem Ehrenmitglied als «Begründer der Churer Schule für Gastroenterologie und Hepatologie».

In Flims beginnt eine Heissluft-Ballonwoche. 24 Piloten aus acht Ländern mit acht Ballonen gehen an den Start. Es sind täglich mehrere Starts vorgesehen. Zum Abschluss steigt u. a. auch Bundesrat Hürlimann, der wegen der Forstinspektorenkonferenz in Flims weilt, zum erstenmal in seinem Leben per Ballon in die Luft.

25. Über das Wochenende tagt in Disentis die 98. Delegierten- und Wanderversammlung des Vereins Deutschschweizerischer Bienenfreunde.

Die Gemeindeversammlung Obersaxen beschliesst einstimmig, das Läuten der Kirchenglocken und den Stundenschlag der Kirchenuhr in der Nachtzeit nicht abzustellen. Die Frage wurde der Gemeindeversammlung vorgelegt, weil diesbezüglich Reklamationen eingegangen waren.

26. Die Stimmbürger von Vaz/Obervaz-Lenzerheide genehmigen einen Kredit von 5,4 Millionen Franken für die umstrittene zentrale Sportanlage Dieschen mit 374 Ja gegen 275 Nein.

Die evangelischen Kirchgemeinden Davos-Platz und -Dorf veranstalten in der Kirche St. Johann eine Abendmusik mit Werken von Bach und Haendel. Es musizieren M. Bertschmann (Sopran), V. Sailer (Violine) und Ernst Wanner (Orgel).

Die Stimmbürger von Arosa lehnen u. a. die Gewährung eines Baubeitrages von Fr. 83 813.45 an die Finanzierung des geplanten Personalhauses Arlibon des Kantonsspitals Chur ab.

Abstimmungssonntag. In der eidgenössischen Volksabstimmung zeitigt Graubünden folgende Resultate: Bundesbeschluss betreffend einen Verfassungsartikel über Radio und Fernsehen 12 160 Ja, 18 322 Nein (auch eidgenössisch verworfen), Bundesbeschluss über das Volksbegehren zur Einführung einer Haftpflichtversicherung für Motorfahrzeuge und Fahrräder durch den Bund 6 044 Ja, 24 789 Nein (auch eidgenössisch verworfen). Die beiden kantonalen Abstimmungsvorlagen ergeben: Ergänzung von Art. 19 der Kantonsverfassung 15 572 Ja, 13 525 Nein und Steuergesetz für den Kanton Graubünden 19 502 Nein, 11 345 Ja.

27. Im Schosse der Offiziersgesellschaft Chur referiert in Chur Prof. Dr. W. Schaufelberger, Universität Zürich, über «Der Erste Weltkrieg».

Die Septembersession des Grossen Rates wird durch eine Rede von Landespräsident Dr. H. Saurer, Andeer, eröffnet.

29. Das Orchestre de Chambre Romand de Berne unter Leitung von K. Cornell gibt in Sent ein Konzert mit Werken von G. F. Haendel, G. Ph. Telemann, W. Walton, A. Rowley und J. B. Lully. Dasselbe Konzert wird am 30. September in Pontresina, am 1. Oktober in Scuol und am 2. Oktober in Chur wiederholt.

Gestern und in der Nacht auf heute fallen ergiebige Regenfälle in Graubünden. So tritt in Trimmis die «Chlei Rüfe» über die Ufer und überflutet Strassen, Felder und Keller. Die Kantonsstrasse zwischen Chur und Trimmis wird unterbrochen. Im Oberland überflutet der Carrerabach das Geleise der RhB, so dass der Bahnverkehr zwischen Reichenau und Ilanz unterbrochen wird. In Churwalden treten Riedbach und Rabiusa über die Ufer. Für kurze Zeit muss auch die Averserstrasse gesperrt werden.

30. Die Forstdirektoren der Schweiz. Eidgenossenschaft tagen über das Wochenende in Chur und Flims unter dem Präsidium von Regierungsrat Dr. G. G. Casaulta.

OKTOBER 1976

2. Der Schülerchor der EMS gibt in Schiers unter der Leitung von Luzi Müller ein Konzert, an dem die Trompeter H. P. Lieberherr und R. Mäder mitwirken. Es werden Werke von J. S. Bach, J. C. Back, G. Ph. Telemann und A. Vivaldi geboten.
Im Kunsthaus Chur ist Vernissage einer Ausstellung mit Werken von Edouard Vallet. Anlässlich der Eröffnung sprechen Regierungspräsident Dr. J. Babel, Genf, und Regierungsrat Dr. G. Vieli, Chur. Bernard Wyder, Direktor des Manoir Martigny, führt in das Werk des Malers ein.
3. Der Domchor Chur unter Leitung von Hanspeter Rechsteiner bringt in der Kathedrale Chur die Grosse Messe in B (Theresienmesse) für Chor, Soli, Orchester und Orgel von Jos. Haydn zur Aufführung. An der Orgel spielt G. A. Derungs.
4. Der Konzertverein Chur organisiert das erste Abonnementskonzert der Saison 1976/77 in der St. Martinskirche Chur. Unter Leitung von Jon Voicu konzertiert das Bukarester Kammerorchester mit Werken von Mozart, Marcello, Allesandrescu und Schubert.
7. Im Stadttheater Chur gibt das Bernhard Theater Zürich ein Gastspiel mit «Drunter und Drüber».
8. Aus Anlass des Jubiläums «50 Jahre Fiat in Graubünden» wird im Stadttheater Chur ein Konzert des «RAI-Orchestra Sinfonica della Radio Televisione Italiana» organisiert, dessen Reinerlös der Eingliederungswerkstätte für Behinderte in Chur zugute kommt.
9. Über das Wochenende tagt in Savognin die Landtagung der Pro Raetia. Sie steht unter dem Thema «Gemeinde und Region im Lichte der Wirtschaftsförderung». Dabei sprechen u. a. Bundesrat E. Brugger über «Regionale Strukturpolitik des Bundes. Möglichkeiten und Grenzen» und Regierungspräsident T. Kuoni über «Das Entwicklungskonzept – eine neue Chance für den Kanton Graubünden».
10. Die Stimmbürger von Schmitten (Albulatal) lehnen an ihrer Gemeindeversammlung mit 18:15 Stimmen das Frauenstimm- und -Wahlrecht in Gemeindeangelegenheiten ab.
15. Die Gemeindeversammlung Vals beschliesst einen Kredit von 4,2 Millionen Franken für den Bau einer Abwasserreinigungsanlage, die in der ersten Ausbauphase auf 6500 Einwohnergleichwerte ausgerichtet ist.

16. Der Kurverein Pany feiert sein 50jähriges Bestehen. Es wird dabei eine Fotoausstellung über alt Pany gezeigt.

Im Rahmen des 43. staatsbürgerlichen Informationskurses der schweizerischen Arbeitsgemeinschaft «Frau und Demokratie» wird der im Tessin lebenden freien Journalistin Betty Wehrli-Knobel in Bern der mit Fr. 5000.- dotierte Dr.-Ida-Somazzi-Preis übergeben. Der Preis wird ihr verliehen in Würdigung ihres unentwegten Einsatzes zugunsten der vielschichtigen Anliegen der schweizerischen wie der internationalen Frauenwelt. Frau Wehrli verfasste verschiedene Fachbücher für die Berufswahl der Mädchen, Romane und Gedichte und redigierte das «Schweizer Frauenblatt», «Die Bündnerin» und die «Schweizer Kindergartenzeitung». Der Preis wird überreicht durch die Präsidentin der Stiftung, Frau Dr. Maria Felchlin, Olten.

17. Nach dem Rücktritt des Gemeindepräsidenten Albert Brunner, der das Amt 24 Jahre lang betreute, wird in Domat/Ems als Nachfolger nach hartem Wahlkampf lic. oec. Thomy Rageth gewählt. Rageth erhält 985 Stimmen. Seine Mitkonkurrenten Rinaldo Jörg und Dr. Leo Friberg erhalten 285, resp. 219 Stimmen.

19. Im Schosse der HAGG spricht in Chur Dr. Hugo Schneider, Direktor des Schweiz. Landesmuseums, über «Das Schweizerische Landesmuseum – Bildungs- und Kulturstätte».

In Davos beginnt der 35. Schweizerische Krankenhaus-Kongress der Vereinigung Schweizerischer Krankenhäuser. Er steht unter dem Generalthema «Das Krankenhaus im Spannungsfeld der Normen und des Rechts».

21. Im Stadttheater Chur wird zum Auftakt der Spielsaison 1976/77 als Aufführung im Foyer unter Regie von J. Peyer «Die Zofen» von J. Genet geboten.

23. In Chur wird die rätoromanische Radio- und Fernsehstelle offiziell eingeweiht. Es sprechen u. a. der Leiter der Stelle, Clemens Pally, und SRG-Zentralpräsident Dr. E. Tenchio. Die Festansprache hält Regierungsrat O. Largiadèr.

26. In der Aula des Priesterseminars Chur spricht zur Inauguration des neuen Studienjahres Prof. Dr. Ed. Schweizer von der Theologischen Fakultät der Universität Zürich über das Thema «Bibelauslegen heute, historisch-kritisch? Strukturalistisch? Sakramental? Eucharistisch?».

27. Die Theatersaison 1976/77 wird im Stadttheater Chur eröffnet mit «Die kluge Fenisa» von Lope de Vega, dargeboten vom Theater für den Kanton Zürich.

28. Der Verwaltungsrat der RhB stimmt in Landquart dem Verkauf des gesamten RhB-Grundbesitzes auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bellinzona, der die RhB-Anlagen des einstigen Bahnhofareals und das einstige Geleisetrasse bis zur Gemeindegrenze von Arbedo umfasst, an die Stadt Bellinzona zu.
29. In seinem 88. Lebensjahr stirbt alt Landammann und alt Kantonsrichter Georg Sprecher-Jann, Fanas.

Heute und morgen tagt in Chur das zweite Seminar für Leiter lokaler und regionaler Museen, durchgeführt von der Nationalen Schweizerischen Unesco-Kommission. Prof. Dr. Andri Peer, Präsident der Sektion Kultur dieser Kommission, begrüsst die Teilnehmer, die das Talmuseum «Tgea da Schons» in Zillis und das Rätische Museum besuchen.

30. In Pontresina ist Fahnenweihe des Schützenvereins Pontresina. Die alte Fahne hat 65 Jahre gedient. Sie wurde damals vom Vater des heutigen Donators geschenkt. Die Festrede hält Gemeindepräsident E. Gruber, der die Geschichte des ältesten Dorfvereins festhält. Der Donator der Fahne, der 89½-jährige Hotelier Lorenz Gredig-Stünzi, der nach 68jähriger Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt wird, erinnert in freier Rede an die Entstehung des Kurortes Pontresina, an zwei Weltkriege und die Krisenjahre.
31. Die Enderlinhütte am Falknis wird nach einem Erweiterungsbau heute eingeweiht. Das erste Hüttlein wurde um 1900 vom Maienfelder Fortunat Enderlin für Jäger und Hirten aufgestellt. Dieses wurde 1922 an die Sektion Piz Sol SAC verkauft und 1956 im Baurecht mit der Stadt Maienfeld neu erbaut. Jetzt umfasst die Hütte 46 Schlaf- und Sitzplätze.

Die Gemeinderatswahlen in Chur ergeben folgende Sitzverteilung und Verschiebungen gegenüber den Wahlen von 1972: CVP 6 Sitze (6), DP 3 Sitze (4), FDP 6 Sitze (4), LdU 2 Sitze (3), SP 4 Sitze (4). Neu nehmen Einsitz Martin Buchli, Dr. iur. (DP), Peter Aliesch, Dr. phil. (FDP), Ernst Kuoni, Dr. med. vet. (FDP), Arnold Merz, Kaufmann (FDP), Werner Caviezel, Dr. iur. (SP).

In den letzten Tagen des Monats wird das Haus Brassler, das Haus «am Tanzplatz» an der Hauptstrasse in Churwalden, durch die Fleischfabrik Grischuna AG abgerissen und das Terrain ausplaniert. Diesem etwas überraschend erfolgten Abbruch gingen lange Verhandlungen voraus, da in dieses Wohnhaus Überreste der ältesten, ins 12. Jahrhundert zurückreichenden Klosterkirche von Churwalden verbaut sind. Das Haus ist 1826 in die Ruinen dieser Kirche hineingebaut worden, welche stellenweise bis unter die Dachtraufen erhalten geblieben sind. Eine Dokumentation wurde vereinbart, ist aber durch diesen Abbruch verunmöglicht worden.

Gebräuchliche Abkürzungen

BAC	Bischöfliches Archiv Chur
BM	Bündner Monatsblatt
BUB	Bündner Urkundenbuch
BT	Bündner Tagblatt
BZ	Bündner Zeitung
CD	Codex diplomaticus
DR	Davoser Revue
EA	Eidgenössische Abschiede
GA	Gemeindearchiv
HAGG	Historisch-Antiquarische Gesellschaft Graubündens
HS	Helvetia Sacra
JHGG	Jahresbericht der HAGG
HBLs	Historisch-biografisches Lexikon der Schweiz
Hs(s)	Handschrift(en)
Jber(r)	Jahresbericht(e)
Jb(b)	Jahrbuch(bücher)
KBGR	Kantonsbibliothek Graubünden
KDGR	Kunstdenkmäler Graubündens
Ms(s)	Manuskript(e)
NFGG	Naturforschende Gesellschaft Graubündens
RNB	Rätisches Namenbuch (Planta/Schorta)
SA	Separatdruck
StAGR	Staatsarchiv Graubünden
ZAK	Zeitschrift für schweiz. Archäologie und Kunstgeschichte
ZSG	Zeitschrift für Schweiz. Geschichte
ZSKG	Zeitschrift für schweiz. Kirchengeschichte